



AUS EIGENER KRAFT ENTWICKLUNG SCHAFFEN in Kapuri, Südsudan

Die 16.600€ Spenden aus der erfolgreichen *Akti(e)on 100*, die mit Erreichen der 100€-Marke der Ökoworld-Aktie im August 2021 geleistet wurden, waren ein enorm wichtiger Beitrag für die berufliche Ausbildung junger Frauen und Männer im Südsudan zum Maurer- und Friseurhandwerk! **Herzlichen Dank**



80 Jugendliche und junge Erwachsene nehmen im aktuellen Hilfsprojekt der DESWOS im Südsudan an einer sechsmonatigen Ausbildung zu Maurer:innen und Friseur:innen teil.

Sie stammen aus traumatisierten Familien, die im Bürgerkrieg Angehörige verloren, ihre Heimat und alles, was sie besaßen zurückgelassen haben. Sie sind Binnenflüchtlinge, die sich aus dem Nichts in Kapuri, einem Stadtteil der Landeshauptstadt Juba, ein neues Leben aufbauen müssen. Viele der Kinder und Jugendlichen werden von

Kriegswitwen, alleinerziehenden Müttern, groß gezogen. Manche sind Vollwaisen.

Die Maurerlehrlinge werden am Ende ihrer staatlich anerkannten Ausbildung einfache Häuser bauen können. Und nicht nur das.

Sie werden Arbeit auf lokalen Baustellen finden, mit der sie ihre eigene und oft auch die Existenz ihrer Familie sichern können. Sie werden sich ein Zuhause bauen, in dem sie und ihre Familien sicher wohnen und ihre Kinder zur Schule schicken.

Wie diese Häuser aussehen, natürlich unter fachlicher Anleitung errichtet, und wem sie im DESWOS-Projekt zugutekommen, sehen Sie in einem Kurzvideo, über QR-Code (bitte etwas runterscrollen):



**„Bewegte Bilder aus Kapuri, Südsudan“
Projektreise von Ivo Kamenov und Gregor Peter, November 2021**



Aus dem Nichts ein neues Leben aufbauen

Dies ist nur ein Teil einer ganzen Reihe von Maßnahmen im umfassenden Projekt der DESWOS. 120 besonders gefährdete Familien erhalten zum Beispiel eine Erstausrüstung an landwirtschaftlichen Produktionsmitteln, Arbeitsgeräten und Saatgut für den Anbau von Feldfrüchten wie Mais oder Nutztieren wie zum Beispiel Ziegen. Damit können sie einen großen Teil ihres Bedarfes decken und müssen nicht hungern.

Außerdem werden 25 Wohneinheiten mit 31 Quadratmetern Fläche, mit einem Wohnraum, zwei Schlafräumen und einer Küche errichtet, zu sehen im Kurzvideo. Dazu gehört eine Grubenlatrine mit Waschbecken und einem Wassertank.

Die gesundheitliche Situation möglichst vieler Menschen in Kapuri kann mit Schulungen zu den Themen Gesundheitsvorsorge und Hygiene verbessert werden. Rund 4.500 Menschen erreicht die DESWOS in diesem Projekt, das über mehrere Jahre angelegt ist.



Aus eigener Kraft das Leben verändern

Eine Positiv-Spirale ist in Gang gesetzt, die endlich echte Entwicklung für die Menschen bedeutet. Denn das ist das Ziel unserer Hilfe zur Selbsthilfe-Projekts in Kapuri: Menschen, die vorher in einem Teufelskreis der Armut gefangen waren, sollen ihr Leben selbst in die Hand nehmen und aktiv zur Verbesserung ihrer Lebensbedingungen beitragen können.

Ein positives Beispiel dafür sind die Friseurinnen. Einige von ihnen arbeiten in kleinen Salons, einige von Zuhause aus. Ihr Lohn liegt zwischen zehn und 20 Euro pro Tag.

Je aufwändiger die kunstvolle afrikanische Haarfrisur, desto höher ist der Lohn. „Vor der Ausbildung haben wir arbeitslos zu Hause gesessen“, berichtete eine junge Friseurin. „Aber jetzt, dank der Ausbildung, kann ich arbeiten, mein eigenes Geld verdienen und damit meine Familie finanziell unterstützen.“

Mit Ihren Spenden haben Sie dazu einen wichtigen Beitrag geleistet.

Herzlichen Dank,

vor allem im Namen der jungen Menschen im Südsudan!
Ihr DESWOS-Team

DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe
für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.
Astrid Meinicke
Innere Kanalstr. 69, 50823 Köln
astrid.meinicke@deswos.de
www.deswos.de

